

SPD OSNABRÜCK MIT EIGENEM TISCH VERTRETEN**Löwenmahlzeit im Osnabrücker Zoo**

Am 13. September 2019 fand die diesjährige Ausgabe der Löwenmahlzeit im Osnabrücker Zoo statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, möglichst viel Geld zu sammeln, da das Löwenhaus nach neuesten Haltungsrichtlinien zu klein ist und deswegen vergrößert werden muss.

Parallel wird auch die Außenanlage vergrößert, damit wieder Löwennachwuchs möglich ist. Mit Diana Coppentrath und Nancy Plassmann durfte unser Vorsitzender Manuel Gava die schönsten Tische auf der 3. Löwenmahlzeit aussuchen und auszeichnen.

Ein rundum gelungener Abend mit fantastischer Kulisse und über 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die SPD Osnabrück war natürlich auch mit einem schönen Tisch vertreten! Leider hat es nicht ganz für die ersten drei Plätze gereicht.



Manuel Gava bei der Kür der drei schönsten Tische auf der 3. Löwenmahlzeit im Zoo Osnabrück.

2. WÜSTENCUP AUSGESPIELT**Kicken für den guten Zweck**

Die SPD-Ortsvereine Neustadt-Wüste und Altstadt-Westerberg-Innenstadt veranstalteten zusammen mit dem Osnabrücker Sportclub (OSC) wieder ein Benefiz-Fußballturnier für Hobbykicker.

Am Samstag, den 7. September 2019, spielten 5 Teams auf dem Sportplatz des

OSC um den Wanderpokal, welcher nach dem vergangenen Jahr zum zweiten Mal verliehen wurde.

Die Startgelder der Teams (je 50 €) kamen je zur Hälfte der Nachbarschaftshilfe Kalkhügel/Wüste e. V. und dem Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge Exil e. V. zugute. Insgesamt konnten so über 250 € an Spenden erzielt werden.

Neben dem Wanderpokal für das beste Team gewannen die Kicker für ihr Engagement u. a. Schwimmgutscheine, Fußbälle, Turnbeutel und Trinkbecher. Das Team der SPD, der „TuS Haste Durst“, landete auf dem 5. Platz.

ZUR WAHL DES PARTEIVORSITZES**Fairer Wettbewerb**

Liebe Genossinnen und Genossen,

nachdem die Hälfte der Regionalkonferenzen stattgefunden hat, kann man von einem deutlichen Erfolg sprechen. Die Häme zu Beginn dieses Prozesses war groß und auch ich hatte den ein oder anderen Zweifel, ob das gewählte Verfahren nun das richtige sei. Die Konferenz in Oldenburg hat deutlich gezeigt, dass dieses Format von den Genossinnen und Genossen sehr gut angenommen wird.



Manuel Gava

Ich freue mich besonders darüber, dass jede und jeder von uns frei entscheiden kann, wen wir wählen. Keine Entscheidung in irgendeinem Hinterzimmer, sondern ein fairer Wettbewerb, bei dem alle Mitglieder gut mitgenommen werden.

Lasst uns kraftvoll für unsere jeweiligen Favoriten streiten, viel miteinander diskutieren, danach allerdings solidarisch mit dem neuen Vorsitzenden-Duo umgehen. Wir brauchen eine selbstbewusste und kraftvolle SPD, die nicht jedes Jahr damit beschäftigt ist eine neue Führung zu wählen.

SOLIDARISCHE GRÜSSE
MANUEL

**Neumitglieder**

In diesem Monat freuen wir uns, **insgesamt zehn Neumitglieder** in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen, jeweils drei in den Ortsvereinen Altstadt-Westerberg-Innenstadt und Neustadt-Wüste und je ein Neumitglied in den Ortsvereinen Eversburg/Natruper Tor, Darum-Gretesch-Lüstringen, Sutthausen und Schinkel!

**Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für die November-Ausgabe ist der **24. Oktober 2019**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

freipresse.os@gmail.com

**Impressum**

V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzender: Manuel Gava), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

29. OKTOBER 2019, 18 BIS 20 UHR IN DER AULA DER IGS EVERSBERG**Ankündigung & Einladung: Betriebs- und Personalräte-Konferenz 2019****Liebe Genossinnen und Genossen,**

Frank Henning, MdL

ich freue mich sehr, Euch hiermit, gemeinsam mit der AfA Region Osnabrück, herzlich zur diesjährigen Betriebs- und Personalräte-Konferenz einladen zu können!

In diesem Jahr freue ich mich insbesondere darüber, unsere **SPD-Fraktionsvorsitzende Johanne Modder als Gast auf unserer Konferenz** begrüßen zu können! Gemeinsam mit Christiane Fern, der Leiterin des Arbeitsamtes Osnabrück, Stephan Soldanski, dem 1. Bevollmächtigten der IG Metall Osnabrück, und mir wird sie im Rahmen einer Podiumsdiskussion Rede und Antwort zu Fragen rund um das Thema „Gute Arbeit in Zeiten von Leiharbeit und Digitalisierung“ stehen.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion werden wir uns viel Zeit für Aussprache und Diskussion nehmen, denn Arbeitnehmerfra-

gen sollen wie immer im Zentrum der Konferenz stehen. Wir wollen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit zur Diskussion geben. Dazu freuen wir uns sehr auf Euer Kommen!

Die Konferenz findet statt am:

**Dienstag, den 29. Oktober 2019
von 18 bis 20 Uhr
in der Aula der IGS Eversburg
Eversheide 19, 49090 Osnabrück**

Da wir einen Imbiss und Getränke anbieten werden, bitten wir aus organisatorischen Gründen um eine **Rückmeldung bis zum 18. Oktober 2019**. Meldet Euch aufgrund der begrenzten Platzzahl bitte rechtzeitig an, **entweder telefonisch unter 0541 21440 oder per E-Mail an buero@frankhenning.info**. Die Anmeldungen werden nach zeitlichem Eingang berücksichtigt.

Weitere Informationen und den Flyer zur Veranstaltung findet Ihr auch auf meiner

Website unter www.frankhenning.info. Wir freuen uns auf Euch!

**VIELE GRÜSSE
FRANK HENNING**

**Neues aus dem Europäischen Parlament****Liebe Genossinnen und Genossen,**

seit Anfang des Jahres gelten im Europäischen Parlament neue Transparenz-Regeln.

Die Abgeordneten, die ein Gesetzesvorhaben betreuen, sind seitdem verpflichtet, ihre Treffen und Gespräche mit Lobbyisten offenzulegen. Dasselbe gilt für die Vorsitzenden der Ausschüsse. Diese Regeln sind ein wichtiger



Tiemo Wölken, MdEP

Schritt zu mehr Transparenz im Gesetzgebungsverfahren und mehr Rechenschaft gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.

Mir ist das jedoch nicht genug: Seit Beginn der neuen Legislaturperiode veröffentliche ich alle Treffen mit Interessenvertreter*innen online und somit für jede und jeden einsehbar. Dabei ist es ganz gleich, ob es ein Unternehmensbesuch im Wahlkreis ist oder das Treffen mit einer Umweltorganisation im Parlament: Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht zu erfahren, mit wem sich ihre Abgeordneten treffen. Egal ob im Rahmen eines Gesetzgebungsverfahrens oder im alltäglichen Geschäft.

Ihr findet die Angaben über die Homepage des Europäischen Parlaments oder einfach über diesen Link: <https://bit.ly/2kpja6D>

EUER TIEMO

MEHR TIERWOHL- UND KLIMASCHUTZMASSNAHMEN**Was sind uns Klimaschutz und Lebensmittel wert?****Liebe Genossinnen und Genossen,**

Lebensmittel müssen uns einen angemessenen Preis wert sein! Der Preis sollte den Ausgleich von Klimaschäden einbeziehen, eine artgerechte Tierhaltung ermöglichen sowie gute Löhne für Arbeitnehmer in der Land- und Ernährungswirtschaft enthalten.

Laut Sonderbericht des Weltklimarates (IPCC) sind die Folgen des Klimawandels schon heute nachweisbar: Steigende Temperaturen, häufigere Wetterextreme, Vegetationsverluste, Artensterben, zunehmende Waldbrände sowie Auswirkungen auf Ernterträge. Die Land- und Forstwirtschaft sind für 23 Prozent des menschengemachten Treibhausgas-Ausstoßes verantwortlich.

„Fridays for Future“ fordert von Politik und Wirtschaft mehr Tierwohl- und Klimaschutzmaßnahmen ein. Zum Nulltarif wird es das nicht geben.

Der Tierschutzbund plädiert für eine Fleischsteuer. Eine andere Variante kann eine Anpassung des Mehrwertsteuersatzes (MwSt.) für Fleisch auf 19 Prozent sein. Das ließe sich schnell und unkompliziert realisieren. Allerdings würden so hauptsächlich die Konsumenten belastet. Wenn heute ein Schweineschnitzel (200 Gramm) rund 2,38 Euro kostet, würde es dann 2,64 Euro kosten.

Laut Umweltbundesamt bringt eine Mehrwertsteueranpassung rund 5,2 Mrd. Euro. Denkbar wäre hier eine „Drittellösung“ zur Finanzierung von Klima- und Tierschutzmaßnahmen sowie einen Ausgleich an die Bürger/innen. Die Mehrwertuertabelle sollte überarbeitet werden. Aktuell werden



Rainer Spiering, MdB

Trinkwasser und Babynahrung mit 19 Prozent MwSt. belastet, Gänseleber und Hundekesse aber nur mit 7 Prozent.

Alle Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette müssen an einem Strang ziehen. Die Produktion von preiswertem Fleisch orientiert sich an der Profitmaximierung und wird durch Dumpinglöhne in der Lebensmittelwirtschaft ermöglicht. Die Fleischproduzenten und der Lebensmitteleinzelhandel müssen ihren Beitrag zur nachhaltigen Nutztierhaltung leisten. Ebenfalls müssen sie die Arbeitnehmer/innen mit einem Grundlohn deutlich über 12,50 €/h anständig entlohnen.

Wichtig ist ein ganzheitlicher Ansatz: Neben einem bewussteren Konsum(enten)-verhalten und einer umweltgerechteren und tierwohlorientierten Fleischproduktion, sollten regionale Nährstoffkreisläufe gestärkt und klimaschädliche Bodennutzung beendet werden. Wir brauchen dürreresistente Pflanzen und effizientere Nahrungsmittelketten mit geringeren Ernteverlusten. Mit einer radikalen Neuausrichtung der europäischen Agrarpolitik (GAP) können mehr und effizienter Mittel für Klima-, Umwelt- und Tierschutz sowie zur Stärkung der ländlichen Räume genutzt werden.

**HERZLICHE GRÜSSE
EUER RAINER SPIERING**



Termine für OS-SozialdemokratInnen

Hinweis: Am 4. und 23. Oktober sind die SPD-Geschäftsstellen in Meppen und Osnabrück geschlossen.

Samstag, 28. September

BEZIRK WESER-EMS, 10 Uhr: Bezirksparteitag mit Vorstands- und Delegiertenwahlen sowie Antragsberatung; Alte Weberei Nordhorn, Vechteaue 2

Samstag, 5. Oktober

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 10 Uhr: Stand am Löwenpudel

Mittwoch, 9. Oktober

OV NEUSTADT-WÜSTE, 18:30 Uhr: Ortsvereins-sitzung; OSC, Hiärm-Grube-Str. 6

OV HELLERN, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung; Jugendcafé Alte Kasse, Kleine Schulstr. 38

OV NORD, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Gaststätte Zum Adlerhorst, Lerchenstr. 77a

Donnerstag, 10. Oktober

UNTERBEZIRKSVORSTAND, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; AWO-Zentrum, Johannisstr. 37/38 (Neustädter Rathaus, 3. OG)

Montag, 14. Oktober

AG 60PLUS, 15 Uhr: Im Gespräch mit Katja Vahrenkamp-Nowak, Mitarbeiterin des Senioren- und Pflegestützpunktes Osnabrück, wollen wir Licht in den Pflegedschungel bringen; AWO-Zentrum, Holtstr. 43

Dienstag, 15. Oktober

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: Ortsvereins-sitzung. Themen: Unsere Altstadt, junge Menschen in der Kommunalpolitik und FFF-Forderungen für Osnabrück; Lagerhalle Osnabrück, Raum 102,

Rolandsmauer 26

Mittwoch, 16. Oktober

UNTERBEZIRK, 16:00 bis 18:00 Uhr: Besuch des VfL Osnabrück im Stadion an der Bremer Brücke. Stadionführung und anschließende Diskussion über die Zukunft des Vereins mit den Vereinsverantwortlichen und der sportlichen Leitung; Stadion an der Bremer Brücke, Scharnhorststraße 50

Dienstag, 22. Oktober

OV EVERSBURG/NATRUPER TOR, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Hotel Welp, Natruper Str. 227

OV SCHINKEL, 19 Uhr: Vorstandssitzung, 19:30 Uhr: Monatsversammlung „Kommunalwahl 2021“ gemeinsam mit dem Vorstand der Jusos Osnabrück; TSV-Klubheim, An der Humboldtbrücke 7

Mittwoch, 23. Oktober

AfB, 18 Uhr: Jahreshauptversammlung; Haus der Jugend (Mansarde, 2. OG), Große Gildewart 6-9

Donnerstag, 24. Oktober

BEZIRK WESER-EMS, 18 Uhr: „Argumentieren gegen Stammtischparolen“, Seminarleiterin: Martina Jeßnitz (KEB Osnabrück). Anmeldung unter buero.osnabrueck@spd.de erforderlich!; Lagerhalle (Raum 102), Rolandsmauer 26

OV VOXTUP, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung; Schnitzelhaus, Am Mühlenkamp 68

OV NEUSTADT-SCHÖLERBERG-NAHNE, 19:30 Uhr: Ortsvereins-sitzung; Projekt 36, Johannisstr. 133

Dienstag, 29. Oktober

AK STADTENTWICKLUNG UND UMWELT, 17 Uhr bis 19:00 Uhr: Thema wird noch bekannt gegeben;

Rathaus, Raum Justus Möser, Bierstraße 28

AfA REGION OSNABRÜCK UND FRANK HENNING, MdL, 18 bis 20 Uhr: Betriebs- und Personalräte-Konferenz 2019; weitere Informationen auf S. 21; Aula der IGS Eversburg; Eversheide 19

Mittwoch, 30. Oktober

Jusos, 18 Uhr: Jahreshauptversammlung; Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

Terminankündigungen:

Samstag, 9. November

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, Themenveranstaltung 30 Jahre Mauerfall. Details folgen.

Donnerstag, 21. November

UNTERBEZIRK, 19 Uhr: Osnabrücker Abend zum Thema Neumarkt; Kneipencafé Balou, Seminarstr. 32

Regelmäßige Termine:

Jusos: Jeden Mittwoch, 20 Uhr, Haus der Jugend, www.jusos-os.de

Juso-HSG: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Alte Münze 12, Willy-Brandt-Raum

AsF: Jeden ersten Freitag im Monat um 17 Uhr im Mütterzentrum im Haus der Jugend.

SPDqueer: Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Confusion, Pottgraben 27

Politischer Frühschoppen mit den beiden ehemaligen Bundestagsabgeordneten Ernst Schwanhold und Martin Schwanholz, jeden 1. Sonntag im Monat, 11 bis 13 Uhr in der Marktschänke, Markt 20. Diskussionsfreudige Teilnehmer sind herzlich willkommen.



Kurz notiert

Besuch im Seedhouse mit Ministerin Birgit Honé

Am 6. September besuchte die niedersächsische Ministerin für Bundes- und Europa-Angelegenheiten und Regionale Entwicklung, Birgit Honé (SPD), das Seedhouse in Osnabrück. Gemeinsam mit dem SPD-Landtagsabgeordneten Frank Henning und Robert Alferink, Mitglied im SPD-Unterbezirksvorstand Osnabrück, informierte sich Honé über die Osnabrücker Start-up-Szene. Der Geschäftsführer der Seedhouse Beteiligungsgesellschaft, Florian Stöhr, und Start-up-Manager Tim Siebert präsentierten die Arbeit ihres Hauses. Thema des Besuchs waren insbesondere die Ideen der im Seedhouse ansässigen Gründer. Das Seedhouse ist hierbei insbesondere auf den Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft spezialisiert. Drei Gründerteams stellten Honé ihre Ideen vor. Anschaulich verdeutlichten sie das Potenzial der Osnabrücker Start-up-Szene, deren Ideen nicht nur für die regionale Wirtschaft zukunftsweisend sein könnten.



Ministerin Honé, MdL Frank Henning (2.v.l.) und Vorstandsmitglied Robert Alferink (l., alle SPD) lassen sich die Geschäftsidee eines Seedhouse-Gründers erklären.

siert. Drei Gründerteams stellten Honé ihre Ideen vor. Anschaulich verdeutlichten sie das Potenzial der Osnabrücker Start-up-Szene, deren Ideen nicht nur für die regionale Wirtschaft zukunftsweisend sein könnten.

Tagungsraum nach Alwine Wellmann benannt

Der Tagungsraum in der Osnabrücker SPD-Geschäftsstelle wurde vor kurzem nach Alwine Wellmann benannt. Die Osnabrücker

Abgeordnete und Vorkämpferin für die Frauenrechte (1891-1966) wurde 1924 für den Wahlbereich Weser-Ems als erste Frau der gesamten Region in ein freies Parlament, den Preußischen Landtag, gewählt. „Wir freuen uns, dass die Jusos Osnabrück-Stadt und -Land die ‚Rote Alwine‘ als Namensgeberin gewählt haben“, so der SPD-Geschäftsführer Dirk Koentopp.

Der Alwine-Wellmann-Raum ist mit Beamer, Fernseher, Flipcharts, Stellwänden und vielem mehr ausgestattet und kann für Sitzungen und Seminare vom Unterbezirks- bzw. Kreisvorstand, Arbeitsgemeinschaften und Ortsvereinen online gebucht werden. Er bietet in Blockbestuhlung 20 Personen Platz.

Eine Ausstellung mit Schautafeln zum Leben und politischen Wirken von Alwine Wellmann, die Heiko Schulze konzipiert hat, wird auf dem Bezirksparteitag in Nordhorn gezeigt und steht dann als Dauerleihgabe in der Osnabrücker SPD-Geschäftsstelle.

„DER SCHINKEL IST BUNT UND VIELFÄLTIG – EIN TOLLER STADTTEIL MIT FLAIR UND CHARAKTER“**CDU muss mit pauschaler Diffamierung des Schinkels aufhören**

„Es ist aus der Sicht der SPD-Ratsfraktion sehr schade, dass die CDU den Stadtteil Schinkel immer wieder in ein schlechtes Licht rückt. Unbestritten bestehen aktuell Probleme an der Ecke Buersche Straße/Schinkelstraße/Venloer Straße. Diese Probleme jedoch zu pauschalisieren und den gesamten Schinkel auf dieses Straßendreieck zu reduzieren, ist eine Vorgehensweise, die dem Flair und den realen, multikulturellen Lebensverhältnissen der Menschen vor Ort nicht gerecht wird“, so Frank Henning, SPD-Fraktionsvorsitzender im Osnabrücker Rat, und Heidrun Achler, Schinkelaner SPD-Ratsmitglied.

„Es ist schon erschreckend, wie die CDU in purem Presse-Aktionismus Ängste schürt, unzuständigerweise mehr Polizeipräsenz verspricht und regelmäßige Hausdurchsuchungen durchsetzen will, wohl wissend,



dass die Ordnungsbehörde, Jobcenter und Polizeidirektion Osnabrück in den letzten Jahren hervorragende Arbeit geleistet haben: Die Sauberkeit wurde erhöht, der Sozialleistungsbezug und die Anzahl der Straftaten wurden deutlich reduziert“, weiß Henning zu berichten. „Unsere Gespräche mit den Behördenverantwortlichen und den

Schinkelanerinnen und Schinkelanern haben dies auch bestätigt. Unzweifelhaft muss diese gute Arbeit fortgeführt und gegebenenfalls angepasst werden, damit weitere Erfolge erzielt werden“, so Achler weiter.

„Dass die Bürgergesellschaft im Schinkel funktioniert, zeigt jedes Jahr das Bürgerdinner ‚Schinkel isst bunt‘, bei dem dieses Jahr über 500 Menschen zusammen essen, kommunizieren und feiern. Aber auch die bunten Nachbarschaften sind intakt. Das Beispiel des Nachbarschaftsfests der Scharnhorst-/Oststraße aus diesem Sommer zeigt, wie viele Nationalitäten ihr Zusammenleben gestalten können – gemeinsam und miteinander. Die SPD-Fraktion hat einen Appell in Richtung CDU: Reden Sie den Schinkel nicht schlecht!“, so Henning und Achler abschließend.

„SPD-FRAKTION MÖCHTE FÖRDERUNG VON BALKON-SOLARANLAGEN“**Auch kleine Einspeisemengen helfen bei der Energiewende**

Die SPD-Fraktion möchte die Gewinnung von Sonnenenergie auf dem Balkon fördern.

„In der Vortragsreihe der Scientists for Future ist die SPD-Fraktion durch einen Fachbeitrag von Jochen Baumeister, Hochschule Osnabrück, auf das Thema ‚Kleinstphotovoltaikanlagen‘ aufmerksam geworden. Wir sehen dies als Möglichkeit an, sowohl im Bereich des Wohneigentums, als auch im Mietwohnsektor, durch kleine Einspeisemengen einen Betrag zur Energiewende zu leisten“, erläutern Frank Henning, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion, und Heiko Panzer, energiepolitischer SPD-Sprecher.

„Das Balkon-Solar-System ist eine kompakte Photovoltaikanlage, die aus Solarmodulen sowie einem Modulwechselrichter zur Einspeisung in das eigene elektrische Hausversorgungsnetz besteht. Mieterinnen und Mieter können beispielsweise ihre eigene Stromrechnung reduzieren, indem sie damit Standby-Geräte, Ladenetzteile und Dauerläufer-Verbraucher wie Kühlschränke, Telefonanlagen oder Router selbst versorgen“,

wissen Henning und Panzer zu berichten. „Darüber hinaus können je nach Wirkungsgrad die Anschaffungskosten innerhalb einer kurzen Laufzeit amortisiert werden. Die SPD-Fraktion sieht dieses System gerade als Möglichkeit für den Mietwohnsektor einen Beitrag für die Energiewende zu leisten und umweltschädlichen Strom aus Kohle-, Gas-, oder Atomkraftwerken zu vermeiden“, so die beiden SPD-Politiker weiter.

„Wir werden in der kommenden Ratssitzung einen Antrag einbringen, der sich mit diesem Thema beschäftigt und zusätzlich die Stadt Osnabrück auffordert zu prüfen, ob eine lokale Förderung, anlehnend an die Fördermittel für Dachbegrünungen, eingerichtet werden kann. Auch sollen Mieter und Vermieter intensiver über die Selbstversorgungsgeräte informiert werden, damit diese mehr in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger kommen“, bemerken Henning und Panzer abschließend.

**Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?**

RUFT UNS AN unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

MAILT UNS: schlicke@osnabrueck.de

BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT
AUF www.spdfraktion-osnabrueck.de

SCHICKT UNS EIN FAX AN 0541 / 2 70 09

SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE:

Rathaus, 49074 Osnabrück

ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI
im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

**Bürgerforen in Osnabrück**

BÜRGERFORUM GARTLAGE, SCHINKEL, SCHINKEL-Ost, WIDUKINDLAND: Mittwoch, 23. Oktober 2019, 19:30 Uhr, Kinder-, Jugend- und Familien-Zentrum Heinz-Fitschen-Haus, Heiligenweg 40

BÜRGERFORUM FLEDDER, SCHÖLERBERG: Dienstag, 29. Oktober 2019, 19:30 Uhr, Grundschule am Schölerberg (Aula), Jellinghausstraße 24

BÜRGERFORUM HELLERN: Donnerstag, 7. November 2019, 19:30 Uhr, Stadtteiltreff Alte Kasse, Kleine Schulstraße 38